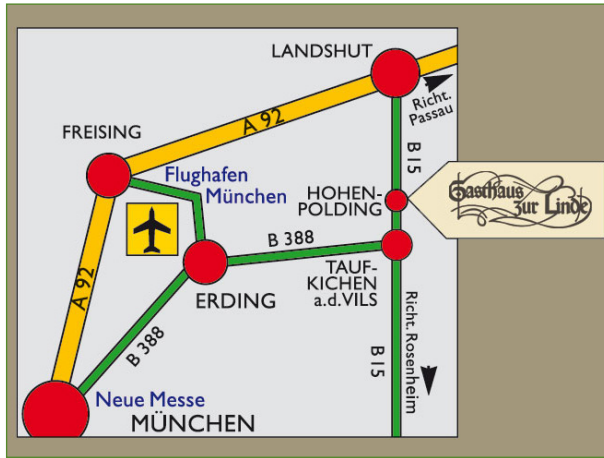


Anfahrt



Das Gasthaus befindet sich direkt im Ortskern von Hohenpolding unter der Kirche „Mariä Heimsuchung“

Hohenpolding ist eine kleine Ortschaft an der B15 zwischen Dorfen und Landshut.

Organisation

Anmeldung:

verbindlich mit beigefügtem Antwortfax
an das AELF Erding
Fax 08122 480-555
bis spätestens 21. November 2013
(begrenzte Teilnehmerzahl!)

Kostenbeitrag:

Die Seminargebühr beträgt 20 €/Person
(inkl. Seminarunterlagen, ohne Verpflegung).

Veranstaltungsort:

Gasthaus zur Linde
Hauptstraße 23
84432 Hohenpolding
Telefon 08084 25770
www.gasthauszurlinde.info/

Veranstalter:

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft
und Forsten **Erding**
Dr.-Ulrich-Weg 4
85435 Erding
Telefon 08122 480-0
www.aelf-ed.bayern.de

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft
und Forsten **Ingolstadt**
Auf der Schanz 43 a
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 3109-0
www.aelf-in.bayern.de

In Zusammenarbeit mit der

Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft,
Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte
München
www.lfl.bayern.de/iem/

Impressum

Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de • www.landwirtschaft.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de

Redaktion Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte, LfL

Bildnachweis LfL, Angelina Ströbel / pixelio.de, Stefanie Hochschläger / pixelio.de, AP Images Sales

Programmänderungen vorbehalten



Ämter für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Erding und Ingolstadt



Stark im Markt

Kompetenzseminar
für die landwirtschaftliche Betriebsführung

Thementag „Energie“



Donnerstag, 28. November 2013
Gasthaus zur Linde
Hohenpolding

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



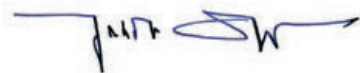
Vorwort

Die aktuellen marktwirtschaftlichen Entwicklungen verdeutlichen einmal mehr, dass die Volatilität auf den landwirtschaftlichen Märkten weiter zunimmt. Dabei sind diese Entwicklungen mit fundamentalen Daten allein meist nicht zu erklären. Zunehmend an Bedeutung gewinnen spontane Faktoren wie Witterungsextreme und die Aktivitäten von Finanzinvestoren, aber auch länger wirkende Einflüsse wie die allgegenwärtige Thematik der internationalen Schuldenkrise. Sie als landwirtschaftliche Unternehmer müssen sich auf die zunehmend volatilen Märkte einstellen, um durch kompetentes, strategisches und entschlossenes Handeln nachhaltig erfolgreich zu sein.

Mit unserer Qualifizierungsinitiative „Stark im Markt“ wollen wir die Landwirte fit für die künftigen Märkte machen. Wichtige Lehrinhalte sind dabei der Aufbau von Wertschöpfungsketten, das Erschließen und Sichern von Absatzmöglichkeiten, Instrumente der Preisabsicherung und das betriebliche Risikomanagement. Diese Qualifizierungsreihe richtet sich im Schwerpunkt an Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, die ihre Berufsausbildung bereits abgeschlossen haben, und an Funktionsträger in landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisationen (Erzeugergemeinschaften, Erzeugerringe etc.).

Unser Ziel ist es, den Landwirten in Zukunft wieder einen höheren Einkommensanteil über die Markterlöse zu sichern und gleichzeitig ihre Abhängigkeit von staatlichen Stützungsmaßnahmen zu verringern. Diese Qualifizierungsinitiative, die von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet wurde, soll dafür den Grundstein legen.

Nutzen Sie dieses Angebot und erweitern Sie Ihr Marktwissen.



Jakob Opperer
Präsident der LfL



Seminarprogramm

08:45 – 09:15 **Anmeldung,
Begrüßungskaffee**

09:15 – 09:30 **Eröffnung
und Organisatorisches**

Otto Roski

Leiter des Amtes für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Erding

09:30 – 11:00 **Chancen und Risiken der
Direktvermarktung von
Strom aus Biogasanlagen**

Ulrich Keymer

Institut für Agrarökonomie,
Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft,
München

11:00 – 11:15 **Pause**

11:15 – 12:00 **Anforderungen der Direkt-
vermarktung an das Block-
heizkraftwerk**

Volker Aschmann

Institut für
Landtechnik und Tierhaltung,
Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft,
Freising

12:00 – 13:15 **Mittagessen**

13:15 – 14:45 **Vorsicht bei Direkt-
vermarktungsverträgen:
Was ist zu beachten, welche
Fallstricke sind zu vermeiden?**

Dr. Helmut Loibl

Rechtsanwalt, Kanzlei Paluka
Sobola Loibl & Partner,
Regensburg

14:45 – 15:00 **Pause**

15:00 – 16:00 **Direktvermarktung von Strom
aus Biogasanlagen – ein
Praktiker berichtet**

Rainer Weng

Biogas Alerheim OHG und
Sprecher der Regionalgruppe
Bayerisch-Schwaben Nord im
Fachverband Biogas,
Alerheim

16:00 – 16:15 **Seminarabschluss
und Verabschiedung**

Moderation: *Dr. Hubert Linseisen*

Leiter des Fachzentrums
Diversifizierung und Struktur-
entwicklung,
AELF Ingolstadt